

KinderKulturForum UFO- Arbeitsbericht und Perspektiven

Bericht der Träger - Amt für Kultur und Freizeit, Bildungszentrum, Jugendamt und Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen in der Stadt Nürnberg

Das referatsübergreifende Modellprojekt der vier Träger in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Kultur-, Bildungs- und Jugendarbeit sowie vieler bildender Künstler, Musiker und Theatergruppen ist im Februar 2005 in Betrieb gegangen. Die Konzeption (vgl. Ausschussvorlagen vom April 2004) und die Kooperationsvereinbarung (siehe Anhang) bilden die Grundlagen für den Betrieb des KinderKulturForums UFO. Der Modellzeitraum ist bisher bis 07/2006 veranschlagt.

1. Organisationsstrukturen des KinderKulturForums UFO

Die **Trägerversammlung** (Amt für Kultur und Freizeit, Bildungszentrum, Jugendamt, Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum der Museen der Stadt Nürnberg) trifft die Grundsatzentscheidungen, legt den konzeptionellen Rahmen fest und beschließt den jährlichen Finanzplan. Gemäß der Trägervereinbarung werden die Beschlüsse im Konsens getroffen.

Die **Geschäftsstelle**, besetzt mit zwei MitarbeiterInnen, ist die **operative Ebene**. Von der Geschäftsstelle werden die Programmangebote konzipiert und in den Gremien abgestimmt. Darüber hinaus übernimmt die Geschäftsstelle Information und Beratung für Eltern und Multiplikatoren, die erforderlichen Abstimmungen mit den anderen Kachelbau-Initiativen, steuert den Ressourceneinsatz und gestaltet die Öffentlichkeitsarbeit. Mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der einzelnen Träger bildet die Geschäftsstelle gemeinsam eine **Arbeitsgruppe**, in die der fachliche Hintergrund der vier Dienststellen einfließt.

Im Rahmen der Evaluation wird auch die Organisations- und Kommunikationsstruktur auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft. Aus Sicht der Träger kann aber jetzt schon gesagt werden, dass das KinderKulturForum UFO als ein positives Beispiel eines kooperativen dienststellen- und referatsübergreifenden Zusammenwirkens in der Verwaltung gesehen werden kann.

2. Qualitätsstandards bezogen auf die Angebote und Inhalte des KinderKulturForums UFO

Bei den Angeboten des Kinderkulturforums muss unterschieden werden zwischen der „Agenturleistung“ des UFO (Vermittlung von nicht selbst durchgeführten Angeboten und Beratung) sowie den selbständig entwickelten Angebotsbausteinen. Beide Bereiche erfüllen die inhaltlichen Vorgaben bezogen auf die Konzeption der Einrichtung (vgl. Behandlung im Kulturausschuss am 02.04.2004 und im Jugendhilfeausschuss am 27.5.2004).

Die Angebote und Programme des KinderKulturForums UFO sind für alle Kinder in Nürnberg, schwerpunktmäßig für das Altersspektrum von 4 bis 12 Jahren.

Im Hinblick auf die spezielle Nürnberger Bildungs- und Sozialstruktur ist es ein besonderes Anliegen Kinder aus bildungsfernen Schichten zu erreichen, was insbesondere mit den „UFO-Mobil-Angeboten“ für die Kindertagesstätten und Schulen umgesetzt wird.

Die Angebote der „externen“ Partner, die nicht im Kachelbau durchgeführt werden, sind auf das ganze Stadtgebiet verteilt.

Folgende Prämissen sind bei der Angebotskonzeptionierung handlungsleitend:

- Bedarfsorientierung** (Ergebnisse der Evaluation und Bedarfsmeldungen der Nutzer sollen in die Programmstruktur umgesetzt werden);
- Methodenvielfalt und kreative Prozesse** (die Kinder sollen eigene Vorstellungen und Ideen einbringen und neue Wege entdecken, ausprobieren und umsetzen können; es

muss Raum für Erfahrungen und zum Erproben der eigenen Fähigkeiten vorhanden sein aber auch Grenzen erleben und diese überwinden lernen;

- ❑ **Lebensweltorientierung** (alters- und kindgerecht; mit "allen Sinnen" lernen; Erfahrungen ermöglichen und nutzbar machen)
- ❑ **Spartenvielfalt und Interdisziplinarität** (Verbindungen von Themen, Angebot, Materialien, Techniken, Medien, etc.)
- ❑ **Team- bzw. Gruppenorientierung** (Teamarbeit kennenlernen und im Team bestehen, Unterstützung erfahren, Konflikte austragen und sich selbst kennenlernen).

Sämtliche in den Programmheften veröffentlichten Angebote orientieren sich an diesen Qualitätsstandards und gewährleisten damit auch eine Ausrichtung an den Standards für Kinder- und Jugendkunstschulen im überregionalen Kontext.

„In einer sich immer schneller verändernden Welt mit rasant wandelnden Rezeptionsgewohnheiten und stetig zunehmenden Möglichkeiten bei der Gestaltung der eigenen Zukunft muss es Aufgabe aller sein, der nachwachsenden Generation eine Orientierung zu bieten und sie bei Entscheidungen zu unterstützen. Kulturelle Bildung fördert dabei Schlüsselkompetenzen, die jungen Menschen helfen, sich in unserer Welt zu orientieren und ihr Leben verantwortlich zu gestalten. Sie ermöglicht Kindern und Jugendlichen darüber hinaus, Vielfalt zu erleben, unterschiedliche Kulturen kennen zu lernen und ihre Rolle als Verantwortungsträger für die Kultur von morgen auszubilden.“

Aus "HAMBURGER ERKLÄRUNG"; Europ. Kongress zur kulturellen Bildung, September 2005

Die Angebote des KinderKulturForums UFO zielen auf den Erwerb von Schlüsselkompetenzen und ermöglichen den Kindern eine nachhaltige Verbesserung ihrer Lebenssituation. Kinder stark zu machen, ist eine Investition für die Zukunft.

3. Mehrwert bezogen auf das gesamtstädtische Angebot

In Nürnberg existiert bereits eine breite Palette von Angeboten in diesem Themenkontext, die von unterschiedlichen Institutionen wie z.B. den Kulturläden, den Kinder- und Jugendhäusern, Kindertagesstätten, Aktivspielplätzen, dem Medienzentrum Parabol e.V. etc. angeboten werden. Das KinderKulturForum (UFO) ergänzt und verknüpft die vorhandenen Aktivitäten. Die Angebote richten sich an der vorhandenen Landschaft aus, d.h. Konkurrenzsituationen zu bereits vorhandenen Angeboten werden vermieden, aber Synergieeffekte genutzt. Gerade deshalb sind neben der Angebotserstellung die Agentur- und Beratungsleistungen für Multiplikatoren, Künstler, Mitarbeiter von öffentlichen und freien Trägern sowie Einrichtungen und Institutionen von besonderer Bedeutung. Auch das kooperative Zusammenwirken der kompetenten Partnern in diesem Feld, nämlich den Trägern des KinderKulturForums selbst, gewährleistet die oben benannten Qualitätsstandards und das optimale Agieren an der Schaltstelle zwischen Nachfrage und Angebot.

Die Entwicklung von Projekten für benachteiligte Bevölkerungsschichten gelingt am ehesten über die Angebotsschiene von „UFO-Mobil“, den Angeboten für Schulen und Kindertagesstätten. In diesem Kontext und unter dem Dach des KinderKulturForums UFO als kompetenter und anerkannter Partner gelingt es auch besser Drittmittel zu akquirieren (z.B. über das Förderprojekt „SPIELWIESE“ der Bürgerstiftung Nürnberg), die genau in diesen Profilschwerpunkt hineinpassen.

4. Sachstandbericht für den Zeitraum Oktober 2004 bis Dezember 2005

Im Modellzeitraum wurden bislang drei Programmhefte veröffentlicht, in denen die Angebote der Träger und Partner sowie neue Angebote und Projekte des KinderKulturForums UFO zusammengefasst sind:

- Februar bis August 2005 insgesamt 293 Angebote davon 51 Angebote UFO-Mobil
- Sept.2005 bis Febr. 2006 insgesamt 241 Angebote davon 63 Angebote UFO-Mobil
- März 2006 bis Aug. 2006 insgesamt 303 Angebote davon 74 Angebote UFO-Mobil.

Projektentwicklung und Kooperationspartner

Im Bereich „Kinderuni“ wurden mit einzelnen Hochschulen Sonderprojekte konzipiert und durchgeführt. Außerdem fanden unter anderem Projekte in den Themenfeldern Leseförderung (mit StB), Umwelt (mit Bund Naturschutz und UPZ), Gesundheit und Ernährung (Gh), Musik (Musikschule Nürnberg), Naturwissenschaften (Kindermuseum) u.v.m. statt. Die bisher durchgeführten Projekte und die dabei gemachten Erfahrungen lassen den Schluss zu, dass mit den Angeboten des KinderKulturForums UFO neue Qualitäten für die gesamte Palette der Nürnberger Bildungslandschaft für Kinder entstehen und erzeugt werden können. Aus der Sicht der Geschäftsstelle können in den Bereichen **Interkulturelle Bildung** und **Medienpädagogik** die Angebote noch ausgebaut werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Kinderkulturforum UFO veröffentlicht zweimal im Jahr ein Programmheft mit zahlreichen Angeboten, die den inhaltlichen Ansprüchen, formuliert in der Rahmenkonzeption, gerecht werden. Die Publikation dient damit sowohl Eltern wie Schulen und Kindertagesstätten (vgl. „UFO-Mobil“) zur besseren Orientierung innerhalb der gesamten Angebotsstruktur. Darüber hinaus werden mit der Publikation auch die Angebote des Kinderkulturzentrums Kachelbau beworben. In Zukunft soll gerade der Bereich der Kindertagesstätten und Schulen separat mit einer selbst erstellten einfachen Übersicht gesondert informiert werden.

Die örtliche und überörtliche Presse hat mit sehr viel Aufmerksamkeit auf die Angebote des KinderKulturForums UFO reagiert. Mit dem Internetauftritt (www.ufo-nuernberg.de) wird die Öffentlichkeitsarbeit ergänzt. Wichtig und hilfreich war auch die Präsenz auf diversen Veranstaltungen (z.B. Weltkindertag und Nachhaltigkeitskongress der IHK) sowie bei Fachtagungen von entsprechenden Multiplikatoren (z.B. Schulleiterkonferenz).

Über die **Agentur- und Serviceleistungen** wurde oben bereits berichtet. Ob diese gegenüber der Erstellung einzelner Angebote eine Ausweitung erfahren sollen, wird im Rahmen der Evaluation zu prüfen sein.

Evaluation der Angebotsstrukturen

Bezüglich der Angebote im Programmzeitraum Februar bis August 2004 wird derzeit eine Evaluation durchgeführt. Diese richtet sich in Form von Befragungen an Eltern von teilnehmenden Kindern, Multiplikatoren, Anbieter, sowie an Schulen und Kindertagesstätten. Außerdem wird mit Hilfe von moderierten Gesprächen und Interviews die Organisations- und Kommunikationsstruktur überprüft, in die das KinderKulturForum UFO eingebettet ist.

Die Ergebnisse lassen, obwohl bisher nur eine relativ geringe Anzahl an Fragebögen zur Auswertung vorliegt, eine durchweg positive Resonanz bei allen Partnern und Nutzern des KinderKulturForum UFO erkennen. Trotz der vielen positiven Rückmeldungen kann auf der Grundlage der bisherigen Auswertungen noch keine endgültige Aussage getroffen werden, da als Beobachtungszeitraum mehr als die bisher zur Verfügung stehenden 7 Monate (Programmzeitraum 02/2005 – 08/2005) benötigt werden.

5. Finanzen

Die Rahmenvereinbarung der Träger (BZ, J, KUF und KPZ) sieht vor, dass für den Betrieb des KinderKulturForums UFO außer der vereinbarten Risikofinanzierung keine zusätzlichen städtischen Mittel aufgewendet werden. Für die Grundfinanzierung (Einrichtung Geschäftsstelle und Implementierung) konnte die Zukunftsstiftung der Stadtsparkasse Nürnberg mit 20.000 Euro gewonnen werden. Für die Entwicklung neuer Angebote und die Finanzierung von Einzelbausteinen mussten Drittmittel akquiriert werden. Dieses gelang bisher vor allem Dank des positiven Image, das sich mit dem Profil des KinderKulturForums UFO transportieren lässt, in einem ausgesprochen hohen Umfang. Über die Gründungsförderer (Tessloff-Verlag, Mercedes-Benz, Sparkasse Nürnberg, Universa Versicherungen, Joseph Stiftung, GW Franken) erhielt das KinderKulturForum UFO 33.200 Euro und über Projektförderung (Bürgerstiftung Nürnberg, Bündnis für Familie) 12.100 Euro. Dadurch ließ sich der Deckungsbeitrag der Träger minimieren.

Gebühren für die Angebote

Das Programm des KinderKulturForums UFO setzt sich neben den selbst entwickelten Bausteinen auch aus den Angeboten der Träger und aus Angeboten von eigenständigen Anbietern zusammen, auf deren Preisgestaltung kein bzw. nur geringer Einfluss besteht. Für die neu entwickelten Angebote in den Räumen des KinderKulturForums UFO und für etliche der Angebote für Kindertagesstätten und Schulen gilt, dass sie entsprechend der Zielvorgabe auch für die bildungsfernen Schichten noch bezahlbar sind. Projekte mit Unterstützung der Bürgerstiftung sind generell ohne Gebühren, da dies die Förderrichtlinien so vorsehen. Nürnberg-Pass-Ermäßigungen wurden beim jeweiligen Angebot aufgenommen. Die Träger arbeiten weiter an dem Ziel, den Zugang auch für bildungsferne Schichten herzustellen.

6. Mittelfristige Perspektive und Fortschreibung des Arbeitsprogramms

Wie oben bereits erwähnt, war der bisher zur Verfügung stehende Zeitraum zur Überprüfung der dauerhaften Wirksamkeit der Angebotsstruktur zu kurz. Alle bekannten Hinweise und Äußerungen deuten zwar darauf hin, dass die entstandene Angebotsstruktur sowohl von den Nachfragenden (Eltern, Schulen und Kindertagesstätten) wie von den Anbietenden (Künstler, Kulturschaffende, Träger sowie das KinderKulturForum UFO selbst) als äußerst befruchtend und das Spektrum sinnvoll ergänzender Bestandteil der Bildungslandschaft gesehen wird. Allerdings wurde während der Evaluation - die noch nicht abgeschlossen ist - auch deutlich, dass der Beurteilungszeitraum bisher zu knapp bemessen war, da eine Vielzahl an Projekten erst durch Kontinuität an Stabilität und Wert gewinnt. Zwar lässt sich der „Wert“ einzelner Angebotsbausteine jetzt schon beschreiben, aber der „Gesamtnutzen“ im Sinne der in der Konzeption beschriebenen Bildungsziele erfordert einen längeren Beobachtungszeitraum.

Die Erwartungen der Eltern wurden nach Auswertung der bisher vorliegenden Fragebögen in hohem Maß erfüllt. Sowohl die Anmeldemodalitäten, die Veranstaltungstermine, die Erreichbarkeit der Einrichtung sowie das Preis-Leistungs-Verhältnis wurden sehr positiv eingeschätzt.

Die Angebote des KinderKulturForums UFO sind mittlerweile beim größten Teil der Facheinrichtungen (z. B. Kindertagesstätten) bekannt. Wie groß mittlerweile der Bekanntheitsgrad an den Nürnberger Schulen ist, kann bisher nur vermutet werden, soll aber mittels geeigneter Abfragen in diesem Jahr noch überprüft werden.

Zu den in nächster Zukunft durchzuführenden Angebotsschwerpunkten gehören vor allem:

- die Fortschreibung der Konzeption „Kinderuni“
- Autorenlesungen in Schulen und Kindertagesstätten
- Etablieren von Labors und Werkstätten in den Bereichen Naturwissenschaft, Technik, Gesundheit, Ernährung, Bewegung
- vorhandene Strukturen im Rahmen der Musikförderung vernetzen und gemeinsame Angebote entwickeln
- Interkulturelle Angebotsbausteine entwickeln und verfügbar machen.

Um diese Anliegen und die dahinterstehenden weiterreichenden Bildungsziele umzusetzen, ist jedoch eine Verlängerung des Modellzeitraums bis Ende 2008 notwendig. Dieses sollte unter denselben Voraussetzungen und Prämissen geschehen, unter denen auch bisher die Arbeit des KinderKulturForums UFO strukturiert ist:

- Beibehaltung der kooperativen Trägerstruktur (Jugendamt, Bildungszentrum, Amt für Kultur und Freizeit sowie Kunst- und kulturpädagogisches Zentrum);
- Deckung der Sachkosten durch Drittmittel, ohne dass zusätzliche Mittel erforderlich sind;

- Bereitstellung des erforderlichen Personals (2 Stellen) im Rahmen des Mobilitätsmanagements.

7. Fazit - Verlängerung des Modellprojektzeitraums

Das KinderKulturForum UFO leistet durch ein breites Bündnis mit institutionellen Partnern und freien Künstlern im Netzwerk Nürnberger Kinderkultur eine wichtige Vernetzungs- und Koordinierungsaufgabe und einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung in Nürnberg. Durch Kombination von neuen und bereits bestehenden Angeboten im Kinderkulturzentrum Kachelbau und an dezentralen Orten der Träger sowie durch die besonderen Angebote für Kindertagesstätten und Schulen wird ein wichtiger Beitrag zur Verringerung aktueller Defizite im Bereich der kulturellen Bildung geleistet. Mit regelmäßigen Bedarfsanalysen und Evaluierungen wird den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen nachhaltig Rechnung getragen.

Deshalb wird die Verlängerung des Modellprojektes bis Ende 2008 beantragt.

Stadt Nürnberg

Januar 2006

Amt für Kultur und Freizeit (KuF)

Jugendamt (J)

Bildungszentrum (BZ)

Kunst- und Kulturpädagogisches Zentrum (KpZ)